

Germany-Frankfurt-on-Main: Reception services
OJ S 168/2015 01/09/2015
Contract notice
Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

Postal address: Untermainanlage 11

Town: Frankfurt am Main

Postal code: 60311

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@buehnen-frankfurt.de

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.buehnen-frankfurt.de/>

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.3. Main activity

Recreation, culture and religion

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Empfangs- und Sicherheitsdienste an den Oper- und Schauspielplätzen der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 23: Investigation and security services, except armoured car services

Main site or place of performance: Untermainanlage 11 und Neue Mainzer Straße 17, 60311 Frankfurt am Main.

NUTS code DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Empfangs- und Sicherheitsdienste an den Oper- und Schauspielplätzen der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH.

II.1.6. CPV code(s)

79992000 Reception services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

— Empfangsdienste an den Oper- und Schauspielplätzen der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH;
— Einlasskontrolle des Hauspersonals, der Besucher und der Fremdfirmen;
— Bedienung der Telefonzentrale;
— Telefonische und persönliche Erteilung von Auskünften;
— Annahme und Weiterleitung von Post und sonstigen Waren;
— Verwaltung und Ausgabe von Schlüsseln;
— Überwachung verschiedener Alarmmonitore und Feuerwehrezufahrten, der Brandmeldeanlage und im Bedarfsfall umgehende Einleitung und Koordination der notwendigen Maßnahmen;
Zusätzlich für den Sicherheitsdienst:
— Kontrollgänge in der gesamten Liegenschaft lt. Begehungsplan und Einweisung;
— Schließen verschiedener Türen und Hoftore anhand einer Schließenanlagenliste;
Detaillierte Angaben siehe Leistungsbeschreibung.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Der Vertrag gilt zunächst für 24 Monate, eine Verlängerung ist einseitig seitens des Auftraggebers für weitere 24 Monate bei gleichen Konditionen möglich.
Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Option: 6 Monate vor Ablauf der Festlaufzeit.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: yes

Number of possible renewals: 1

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 15.1.2016. Completion 14.1.2018

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Im Falle von Bietergemeinschaften ist dem Angebot eine von sämtlichen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete Erklärung, unter Verwendung des vorgegebenen Formblattes für Bietergemeinschaften, vorzulegen, dass das Angebot gemeinschaftlich abgegeben und gesamtschuldnerisch gehaftet wird und wer die Bietergemeinschaft rechtswirksam gegenüber dem Auftraggeber vertritt.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Die unter III.2.1)-III.2.3) verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der als Anlagen beigefügten Formblätter zu erbringen. Die Nachweise und Erklärungen sind von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft zu erbringen.

Der Bieter/Bietergemeinschaft kann sich bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeit anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Die Fähigkeiten, die ein solches Unternehmen zur Verfügung stellt, müssen nicht in der Übernahme von Unteraufträgen bestehen. Das Bereitstellen von Fähigkeiten im Sinne eines Know-how-Transfers ist ausreichend. Soweit die Bieter/die Bietergemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweisen, müssen sie diese anderen Unternehmen bereits im Angebot mit Name und Anschrift benennen. Außerdem ist auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich zu machen, welche Angaben von diesem/diesen anderen Unternehmen stammen.

Die Bieter/Bietergemeinschaften müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des /der anderen Unternehmen tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der anderen Unternehmens, in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter /Bietergemeinschaft(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist mit dem Angebot vorzulegen.

Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, müssen die Bieter/Bietergemeinschaften in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Auf Aufforderung des Auftraggebers sind Name und Anschrift sowie die im Schreiben gegebenenfalls genannten Eignungsnachweise für den Nachunternehmer einzureichen. Maßgeblich sind die im Folgenden aufgeführten Nachweise und Mindeststandards. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass ein Nachunternehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der

Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bieter für jenen Leistungsteil Erfüllt der Nachunternehmer diese Eignungsanforderungen nicht, kann das Angebot deswegen insgesamt ausgeschlossen werden, auch wenn es schon in der engeren Wahl war. Die Bieter /Bietergemeinschaften müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der Nachunternehmer(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bieter /Bietergemeinschaft(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Wenn der Bieter den Nachunternehmer schon zum Nachweis seiner eigenen Eignung benennt, ist die Verpflichtungserklärung bereits mit dem Angebot einzureichen. Folgende Erklärungen sind einzureichen:

- 1) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes;
- 2) Erklärungen des Einzelbieters/der Bietergemeinschaft, dass das Unternehmen nicht wegen einer der in § 6 Abs. 4 VOLIA-EG genannten Vorschriften verurteilt ist und dass keine Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 6 VOLIA-EG vorliegen;
- 3) Erklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft, dass die derzeit gültigen deutschen Arbeitsschutzbestimmungen eingehalten werden.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Erklärung über den leistungsartbezogenen Nettojahresumsatz der Niederlassung (die im Auftragsfall zuständig wird) des Bieters/der einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft über die letzten 3 Geschäftsjahre (2012, 2013, 2014).

Erklärung mit Angabe der jahresdurchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten der Niederlassung (die im Auftragsfall zuständig wird) des Bieters/der einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft aus den letzten 3 Geschäftsjahren (2012, 2013, 2014).

Nachweis über die für den Bieter/die einzelnen Mitglieder einer Bietergemeinschaft jeweils bestehende Haftpflichtversicherung, alternativ eine Bestätigung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, unter Nennung der geforderten Deckungssummen (siehe Mindeststandards). Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Nachweis Deckungssummen Haftpflichtversicherung:

- Personenschäden: 5 000 000 EUR, 2-fach/Jahr,
- Sachschäden: 5 000 000 EUR, 2-fach/Jahr,
- Vermögensschäden: 500 000 EUR, 2-fach/Jahr,
- für das Abhandenkommen bewachter Sachen: 250 000 EUR, 2-fach/Jahr,
- Schlüsselerlust 250 000 EUR, 2-fach/Jahr.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Vorgesehene/r Objektverantwortliche/r: Lebenslauf. Hierbei sind jeweils folgende Angaben zu machen: Name, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Deutschkenntnisse, ggf. Fremdsprachen, Schulbildung, höchster Abschluss, Berufsausbildung/Weiterbildung, Beruflicher Werdegang (mit Angabe MM/JJJJ-MM/JJJJ).

Nennung von mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Referenzen aus den letzten 3 Geschäftsjahren (2012, 2013, 2014) unter Angabe einer Kurzbeschreibung der Leistung, Anzahl und Funktion der eingesetzten Mitarbeiter, Auftragsort mit Anschrift, Auftraggeber und

dortiger Ansprechpartner, Auftragsvolumen pro Jahr und Dauer der Auftragserbringung (mit Angabe MM/JJJJ-MM/JJJJ).

Vorgesehene Personen für den Empfangsdienst: Die jeweiligen Lebensläufe. Hierbei sind jeweils folgende Angaben zu machen: Name, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Deutschkenntnisse, ggf. Fremdsprachen, Schulbildung, höchster Abschluss, Berufsausbildung /Weiterbildung, Beruflicher Werdegang (mit Angabe MM/JJJJ-MM/JJJJ).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Nachweis der Mitgliedschaft im BDSW oder gleichwertig,

Nachweis der Zertifizierung des Unternehmens gemäß DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig.

Aus dem Lebenslauf des vorgesehenen Objektverantwortlichen muss mindestens Folgendes hervorgehen und ist, soweit gefordert, zusätzlich mit Nachweisen zu belegen:

- 1.) Angabe im Lebenslauf und zusätzlich Nachweis eines einschlägigen Berufsabschlusses, wie z. B. IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft, IHK-geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft oder vergleichbar.
- 2.) Nachweis durch Angabe im Lebenslauf, dass die Person mindestens 3 Jahre in der Position Objektverantwortlicher im Bereich des Empfangs-/Sicherheitsdienstes tätig war (unter Benennung von Auftragsort, Anschrift, Auftraggeber, Dauer der Auftragserbringung- im Formblatt zur Eignung im Lebenslauf bei der Berufserfahrung auszuweisen).
- 3.) Mindestens 12 Monate Firmenzugehörigkeit bis Beginn Vertragslaufzeit, Nachweis durch Angabe im Lebenslauf.
- 4.) Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (bei Nicht-Muttersprachler nachzuweisen durch deutschen Schulabschluss; wenn nicht vorhanden: Nachweis der Sprachkenntnis C1 des europäischen Referenzrahmens;
- 5.) nicht vorbestraft: Nachweis durch Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintrag, Sollte das vorgelegte Führungszeugnis zum Zeitpunkt der Einreichung älter als 3 Monate sein, ist nach Zuschlagserteilung ein aktuelles Führungszeugnis (zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als 3 Monate) vorzulegen.

Aus den Lebensläufen der vorgesehenen Personen für den Empfangsdienst muss mindestens Folgendes hervorgehen und ist, soweit gefordert, zusätzlich mit Nachweisen zu belegen:

- 1.) Angabe im Lebenslauf und zusätzlich Nachweis der Unterrichtung nach § 34a GewO (Gewerbeordnung) oder alternativ Nachweis eines einschlägigen Berufsabschlusses.
- 2.) Volljährigkeit: Nachweis durch Angabe im Lebenslauf.
- 3.) Nachweis durch Angabe im Lebenslauf: mindestens 12 Monate Firmenzugehörigkeit bei vergleichbarer Tätigkeit bis Beginn Vertragslaufzeit
- 4.) nicht vorbestraft: Nachweis durch Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintrag; Sollte das vorgelegte Führungszeugnis zum Zeitpunkt der Einreichung älter als 3 Monate sein, ist nach Zuschlagserteilung ein aktuelles Führungszeugnis (zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als 3 Monate) vorzulegen.
- 5.) Erste-Hilfe-Kenntnisse: Nachweis durch Teilnahmebestätigung an einem Ersten-Hilfe-Kurs;
- 6.) Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (bei Nicht-Muttersprachler nachzuweisen durch deutschen Schulabschluss; wenn nicht vorhanden: Nachweis der Sprachkenntnis B2 des europäischen Referenzrahmens;

Aus den Lebensläufen der vorgesehenen Personen für den Sicherheitsdienst an der Nachtpforte der Oper muss mindestens Folgendes hervorgehen und ist, soweit gefordert, zusätzlich mit Nachweisen zu belegen:

- 1.) Angabe im Lebenslauf und zusätzlich Nachweis eines einschlägigen Berufsabschlusses, wie z. B. IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft, IHK-geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft oder vergleichbar.
- 2.) Volljährigkeit: Nachweis durch Angabe im Lebenslauf.
- 3.) Nachweis durch Angabe im Lebenslauf: mindestens 12 Monate Firmenzugehörigkeit bei

vergleichbarer Tätigkeit bis Beginn Vertragslaufzeit.

4.) nicht vorbestraft: Nachweis durch Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintrag; Sollte das vorgelegte Führungszeugnis zum Zeitpunkt der Einreichung älter als 3 Monate sein, ist nach Zuschlagserteilung ein aktuelles Führungszeugnis (zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als 3 Monate) vorzulegen.

5.) Erste-Hilfe-Kenntnisse: Nachweis durch Teilnahmebestätigung an einem Ersten-Hilfe-Kurs;

6.) Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (bei Nicht-Muttersprachler nachzuweisen durch deutschen Schulabschluss; wenn nicht vorhanden: Nachweis der Sprachkenntnis B2 des europäischen Referenzrahmens;

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

951/2015

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4.

Time limit for receipt of tenders or requests to participate

15.10.2015 - 09:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender until: 12.11.2015

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

Die Angebotsunterlagen werden aus technischen Gründen nur als CD-Rom zur Verfügung gestellt.

Nachr. HAD-Ref.: 3215/117.

Nachr. V-Nr/AKZ: 951/2015.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / 6151126834

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist zulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 II Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 101a und 107 III bleiben unberührt.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice
27.8.2015